



PROGRAMM

ORGANISATION

Julius-Maximilians-
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**



Professional
School of Education

EINFÜHRUNG

Donnerstag, 05.10.2017

- 08.30 Uhr **Begrüßung**
durch die Universität, die PSE und die Konferenz der Schulaufsicht
- 08.45 Uhr **Vortrag I**
Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Universität Mainz
„Digitale Bildung – Pädagogische Antworten auf die Herausforderungen der digitalen Welt“
- 10.00 Uhr **Kaffeepause**
- 10.30 Uhr **Vortrag II**
Dr. habil Martin Ebner, TU Graz
„Digitale Bildungstechnologien an Schulen sind keine Turnübung, sondern ...“
- 11.45 Uhr **Mittagspause**
- 12.45 Uhr **Workshop-Runde I**
- 14.15 Uhr **Kaffeepause**
- 14.45 Uhr **Workshop-Runde II**
- 16.15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Teilnahmebeitrag
20 Euro
10 Euro ermäßigter Teilnahmebeitrag (Referendar/innen, Studierende anderer Universitäten), kostenfrei nehmen Studierende der Universität Würzburg teil

Anmeldung
Da viele Workshops auch praktisch arbeiten möchten, empfehlen wir Ihnen, ein eigenes Tablet, Notebook oder Smartphone zur Tagung mitzubringen.

Bitte melden Sie sich über das Online-Formular auf unserer Homepage (www.zfl.uni-wuerzburg.de) an und überweisen Sie den Teilnahmebeitrag auf unser Konto. Die dazu nötigen Angaben erhalten Sie bei der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist auf 350 Personen begrenzt!

Wichtig! Als Lehrkraft lassen Sie sich bitte vor der Anmeldung die Fortbildungsreise von Ihrer Schulleitung genehmigen.

Veranstaltungsort
Universität Würzburg
Zentrales Seminar- und Hörsaalgebäude Z6
Campus Hubland Süd | 97074 Würzburg

Kontakt
Professional School of Education (PSE) (Ehemals ZfL)
Online: www.zfl.uni-wuerzburg.de
E-Mail: pse@uni-wuerzburg.de
Telefon: 0931/3183214

Wir bitten um Anmeldung bis zum 24.09.2017

Wir danken den folgenden Unterstützern recht herzlich:



Foto: Anna Schärman, Kunstkurs Wirsberg-Gymnasium



HERBSTTAGUNG 2017/ SCHULENTWICKLUNGSTAG DIGITALE BILDUNG IN KITA UND SCHULE

Donnerstag, 05.10.2017
Universität Würzburg



Der digitale Wandel prägt unsere Zeit.

Neue Technologien eröffnen zukünftig in Arbeit und Gesellschaft neue Möglichkeiten. Neben den immensen Chancen entstehen gleichwohl Gefahren und Risiken, denken wir nur an die Fragen der Sicherheit unserer Daten. Ganz neue Kompetenzen werden erforderlich sein, um uns sicher und souverän in dieser digitalen Welt zu bewegen.

Diese Entwicklung macht auch vor Kindern und Jugendlichen nicht halt. Digitale Medien sind Kindern von klein auf vertraut und bestimmen oft schon in jungen Jahren ihren Lebensalltag. Deshalb muss die digitale Bildung als vierte Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen Thema in all unseren Bildungseinrichtungen sein bzw. werden. Daher haben wir unsere Tagung unter den Titel „Digitale Bildung in KiTa und Schule“ gestellt.

Prof. Dr. Stefan Aufenanger von der Universität Mainz greift diese Entwicklungen auf und sucht mit seinem Vortrag „Digitale Bildung – Pädagogische Antworten auf die Herausforderungen der digitalen Welt“ pädagogische Antworten.

Dr. habil Martin Ebner (TU Graz) fokussiert mit seinem Vortrag „Digitale Bildungstechnologien an Schulen sind keine Turnübung, sondern ...“ auf die pädagogische Praxis.

Zahlreiche Workshops am Nachmittag führen diese Gedanken weiter und zeigen Ihnen darüber hinaus konkrete Möglichkeiten auf, das weite Feld der digitalen Bildung in Ihrer Bildungseinrichtung aufzugreifen und zu gestalten.

Mit den beiden Hauptvorträgen und den Workshops bieten wir für Personen aus Wissenschaft, Schule und Kindertagesstätten vielfältige sowohl theoretisch fundierte wie auch praktisch orientierte Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns, Sie zu unserer gemeinsamen Kooperationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Thomas Trefzger, PSE
Dr. Matthias Erhardt, PSE
SchADin Doris Grimm
(Schulentwicklungsberaterin für Unterfranken)





Digitale Bildung im Unterricht an der Grundschule

Michaela May, Josef Kampert

Wir zeigen Ihnen die Entwicklung der Astrid-Lindgren-Grundschule Helmstadt zur „Referenzschule für Medienbildung“ auf. Stichworte dabei sind Arbeit mit „mebis“, Lernprogramme sowie konkrete Beispiele aus unserer Praxis.

Digitale Medien – Handlungspraxis im Montessori-Kinderhaus

Daniela Anton, Dr. Alban Schraut

Das Tablet als Arbeitsmaterial in der Kita – so lernen Kinder einen sinnvollen Umgang mit digitalen Medien zur Internetrecherche, Bildungsdokumentation oder als Sprachlernfeld. Die Teilnehmer des Workshops erfahren aktiv, wie mit Freude, Neugier und Leichtigkeit das Tablet in der Kita eingesetzt werden kann.

Flipped Classroom in der Mittel- und Oberstufe

Frank Finkenberg StR

Der “Flipped Classroom” ist eine Unterrichtsmethode, bei der die Inhaltsvermittlung in Form von (bestenfalls selbst erstellten) Online-Lernvideos aus dem Unterricht in die Hausaufgabe vorverlagert wird, um während des Unterrichts mehr Zeit zum lehrerbegleiteten Üben und Anwenden zu haben. Im Workshop werden Praxisbeispiele, Software und technische Lösungen vorgestellt, sowie Hilfen bei der Erstellung einer eigenen Flipped Classroom-Sequenz gegeben.

Aktuelle mediale Propaganda im Kontext von Schule und Unterricht

Christian Seyferth-Zapf

Populisten und Extremisten prägen den Propagandabegriff derzeit neu, indem sie digitale und soziale Medien für ihre Zwecke instrumentalisieren. Aus pädagogischer Sicht stellt sich deshalb die Frage, wie es gelingen kann, Schülerinnen und Schüler für diese Thematik zu sensibilisieren und sie im Umgang mit zweifelhaften medialen Botschaften zu stärken. Neben der Vorstellung einer internationalen und interaktionsorientierten Online-Plattform zum Thema Propaganda (MindOverMedia) soll der Workshop auch Diskussionen darüber anregen, wie es gelingen kann, diese Thematik in Ihren eigenen Unterricht zu integrieren.

Ein medienpädagogisches Konzept am Beispiel des Deutschhaus-Gymnasiums Würzburg

Brigitte Greiner OStR'in

Der kompetente und verantwortungsvolle Umgang mit Medien ist eine Schlüsselqualifikation, die in der Schule vermittelt werden soll. Im Workshop werden Ihnen Beispiele für eine Umsetzung von Peer-to-Peer-Projekten im Stufenkonzept der Schule vom Internetführerschein über Projekttag bis hin zum P-Seminar vorgestellt.

Erweiterte Realität (Augmented Reality/Virtual Reality) in der institutionellen Bildung

Dr. Christoph Stolzenberger, Dr. Nicole Wolf

Nach einer theoretischen Einführung in die Thematik und die eingesetzten Technologien werden verschiedene didaktische Anwendungsmöglichkeiten und durchgeführte Schulprojekte vorgestellt, die im weiteren Verlauf selbst erprobt werden können. Es sind keine technischen Vorkenntnisse nötig

Kreativer Einsatz von Smartphones im Unterricht an weiterführenden Schulen

Lambert Zumbrägel

Auf weiterführenden Schulen haben fast alle Schüler*innen einen leistungsfähigen, internetfähigen Kleincomputer in der Tasche, den sie auch bedienen können. Es ist nicht nur ein Recherchegerät, sondern auch ein Mess- und Produktionsgerät. In dem Workshop möchten wir uns anschauen, was alles damit möglich ist und wie wir die Chancen für die Bildungsarbeit und den Unterricht nutzen können.

Industrie 4.0 – Auswirkungen auf die berufliche Bildung

Holger Borisch StR

Das immer stärkere Zusammenspiel von Maschinen und IT-Technologie kennzeichnet die Entwicklungen unter dem Schlagwort „Industrie 4.0“. Berufliche Tätigkeiten aber auch Geschäftsprozesse ändern sich durch die zunehmende Digitalisierung. Beispiele aus der Praxis, veränderte Kompetenzerwartungen an die Auszubildenden und neue Fortbildungskonzepte werden als Konsequenzen für die Berufsschule vorgestellt und diskutiert.

Digitale Unterrichtswerkzeuge – Praktische Hilfsmittel für den schulischen Alltag

Roland Baumann OStR

In unserem Workshop stellen wir kleine und handliche Werkzeuge vor, die Lehrenden den Unterrichtsalltag erleichtern, den geltenden Datenschutzvorgaben entsprechen und niederschwellig einzusetzen sind. Hierbei geht es um Anwendungen zur Visualisierung von Unterrichtsinhalten abseits der bekannten Interactive-Whiteboard-Software. Weiterhin lernen Sie Werkzeuge zur Erhebung von Feedback und leistungsbezogenen Rückmeldungen im Unterricht kennen. Schließlich ergründen wir noch Möglichkeiten der digitalen Kooperation und Kollaboration sowie Lösungen zur Gestaltung von digitalen Interaktionen und Lernrätselfn im Unterricht.

3D-Druck in Wirtschaft und Schule

Michael Kühnert OStR

Die Technologie des 3D-Drucks revolutioniert zurzeit fast im Verborgenen Produktions- und Entwicklungsprozesse in der Wirtschaft. Erleben Sie in diesem Workshop, was 3D-Druck im Konkreten bedeutet. Lernen Sie Quellen für fertige Objekte oder Software für die Umsetzung eigener Ideen kennen, sehen Sie einem Drucker bei der Arbeit zu und diskutieren Sie Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

Das „BioBook NRW“ – Möglichkeiten des Lehrens und Lernens mit einem digitalen Schulbuch

Daniel Schaub

Der Workshop stellt das Projekt „BioBook NRW“ und die bisherigen Erfahrung mit der Zulassung eines digitalen Schulbuches vor. Im Anschluss an den Vortrag besteht Zeit, das BioBook ausgiebig zu testen und (erste) Erfahrungen mit einem digitalen Schulbuch zu sammeln.

Medialer Deutschunterricht mit dem Tablet (iPad)

Ellen Hüsam

In diesem Workshop werden Ihnen verschiedene Apps vorgestellt, die sich zum Einsatz im Deutschunterricht, vor allem in der Grundschule, eignen. So werden Sie unter anderem Apps zur Leseförderung, zur kreativen Umsetzung von Gedichten sowie zum Erstellen eigener digitaler Bücher kennenlernen und erproben können.

Tablets und Smartphones im Fremdsprachenunterricht

Johanna Uhl

In diesem Workshop erfahren die Teilnehmer „daddelnd“, welch besondere Potenziale Tablets und Smartphones für authentisches, interaktives und kommunikatives Fremdsprachenlernen bergen und auf welch vielfältige, doch unkomplizierte Weise diese methodisch und didaktisch überlegt in den FS-Unterricht (Schwerpunkt: Englisch) integriert werden können.

Kita digital – Chancen der Digitalisierung im Fokus

Eva Reichert-Garschhammer

Digitale Medien durchdringen unseren Lebensalltag und verändern unser Zusammenleben fortgesetzt und tiefgreifend. Kinder wachsen heute in diese digitale Welt hinein, machen erste Erfahrungen mit ihr in der Familie. Digitale Bildung von Anfang an und digitale Transformation aller Handlungsfelder im Bildungssystem Kita – dafür steht „Kita digital“. Trotz Verankerung in den Bildungsplänen wird digitale Bildung in der Kita bis heute kontrovers diskutiert. Im Workshop werden wir uns daher mit den weitreichenden Chancen der Digitalisierung für den Kitabereich auseinandersetzen, was den Blick öffnet für sinnvolle Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien mit Mehrwert für alle Beteiligten.

Techniken des Classroom Managements – Erprobung und Reflexion in der virtuellen Realität

Christian Seufert StR (RS), Alice Wittmann

Wir analysieren aktuelle Konzepte und Handlungsstrategien der Klassenführung zur Gestaltung lernförderlicher Bedingungen. Hierbei nutzen wir die virtuelle Realität und die damit verbundene Möglichkeit, Unterrichtsstörungen und den Umgang mit diesen in einem simulierten Klassenzimmer mit virtuellen Schülern zu erleben.

Einsatzmöglichkeiten von Smartphone und Tablet im kompetenzorientierten Unterricht und für individualisiertes Lernen

Jürgen Horbelt

Ausgehend von Forschungsergebnissen und den rechtlichen Vorgaben zur Nutzung neuer Medien in der Schule werden im Rahmen der Seminausbildung erprobte Einsatzmöglichkeiten des Smartphones sowie des Tablets an konkreten Beispielen aus verschiedenen Unterrichtsfächern vorgestellt.

Digitale Bildung mit Konzept

Dr. Vera Haldenwang

Welche Faktoren begünstigen eine nachhaltige Verankerung digitaler Medien im Schulalltag? Wie kann die Medienkompetenz von Schülern und Lehrkräften systematisch gestärkt werden? Welche Ziele und Maßnahmen verfolgt die bayerische Staatsregierung zur Förderung digitaler Bildung in der Schule? Über Antworten auf diese zentralen Fragestellungen wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen.

Medienführerschein Bayern – Vorstellung der kostenlosen Unterrichtsmaterialien

Lina Renken

In zwei getrennten Workshops für die Jahrgangsstufen 3-9 bzw. für Berufliche Schulen stellt die Stiftung Medienpädagogik Bayern die kostenlosen Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern vor. Die Materialien sind an die entsprechenden Lehrpläne angepasst und unterstützen Lehrkräfte bei der altersgerechten Stärkung von Medienkompetenz im Unterricht. Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Medien verantwortungsbewusst zu nutzen. Je nach Altersstufe geht es dabei um medienpädagogische Themen wie Soziale Netzwerke, Recherche und Beurteilung von Informationen im Internet sowie um Urheberrecht und Kommunikationssmedien im Job. www.medienfuehrerschein.bayern.de

Prävention und Intervention zu Smartphone-Nutzung, Social Media und Cybermobbing

Felix Behl

In dem Workshop werden interaktive Präventionsmaterialien zur kompetenten Nutzung von Smartphone und Internet vorgestellt. Die Teilnehmenden können begleitend zum Vortrag selbst einige Übungen durchführen sowie auf zahlreiche Erklärvideos zugreifen.

Allgemeiner Hinweis: Bitte bringen Sie zu den Workshops um auch praktisch arbeiten zu können ihr eigenes Laptop, Tablet oder Smartphone mit!

